

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 49

Proben aus der 49. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	3				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	2				
Erzgebirgskreis	10			1	
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	1				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	2				
Nordsachsen					
gesamt	20			1	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 49. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	17				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	12				
Erzgebirgskreis	40		1	2	
Mittelsachsen	14		1	1	
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	4				
Görlitz					
Meißen	4				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7		1	1	
Leipzig	10				
Nordsachsen	1				
gesamt	110		3	4	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
44	7				
45	16				
46	5		1	1	
47	19		2	2	
48	14				
49	20			1	
gesamt	110		3	4	

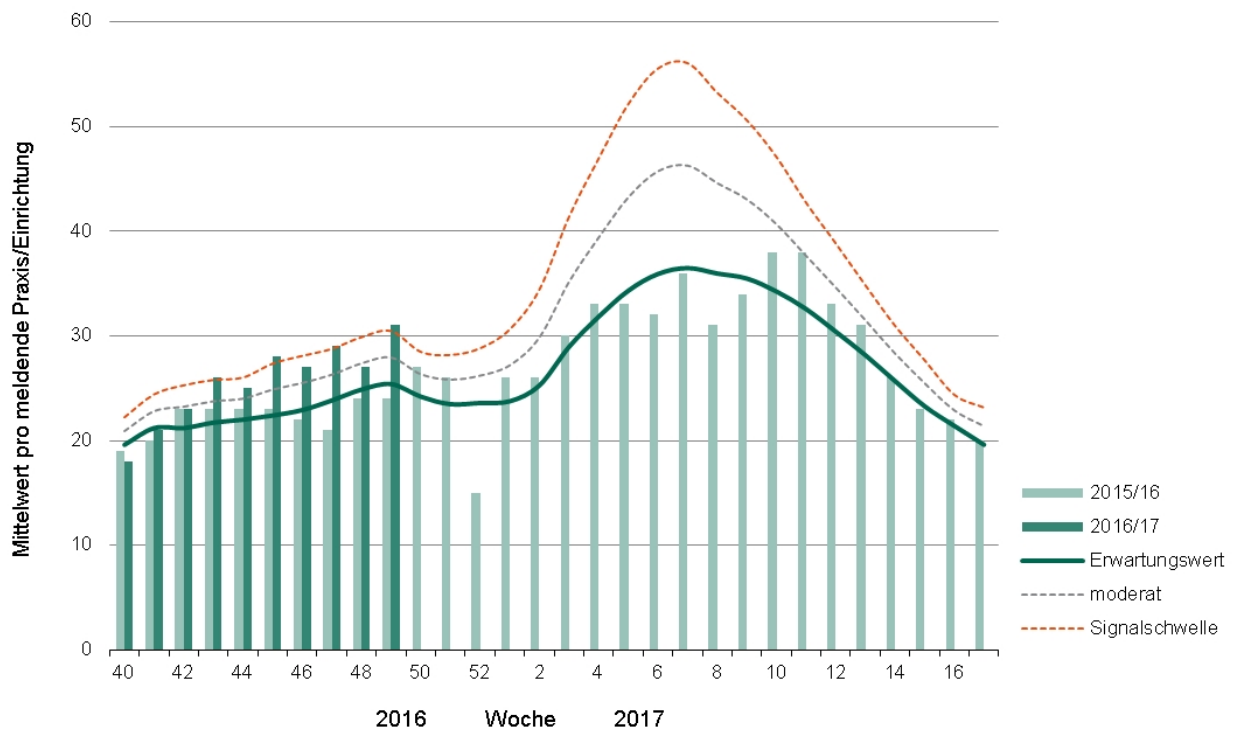
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

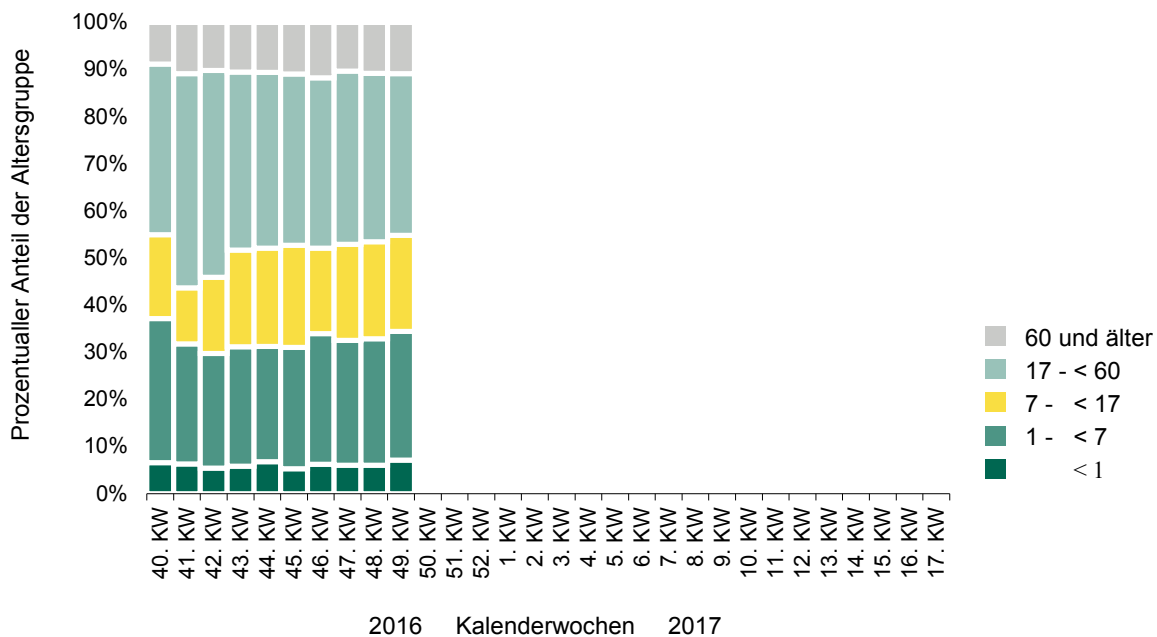
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	49. KW	48. KW	49. KW
LK Bautzen	28	21	20
LK Erzgebirgskreis	36	33	27
LK Görlitz	22	18	16
LK Leipzig	45	32	34
LK Meißen	24	23	27
LK Mittelsachsen	31	24	19
LK Nordsachsen	30	29	26
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	26	19	16
LK Vogtlandkreis	17	21	19
LK Zwickau	38	39	33
SK Chemnitz	31	28	30
SK Dresden	85	76	59
SK Leipzig	39	35	48

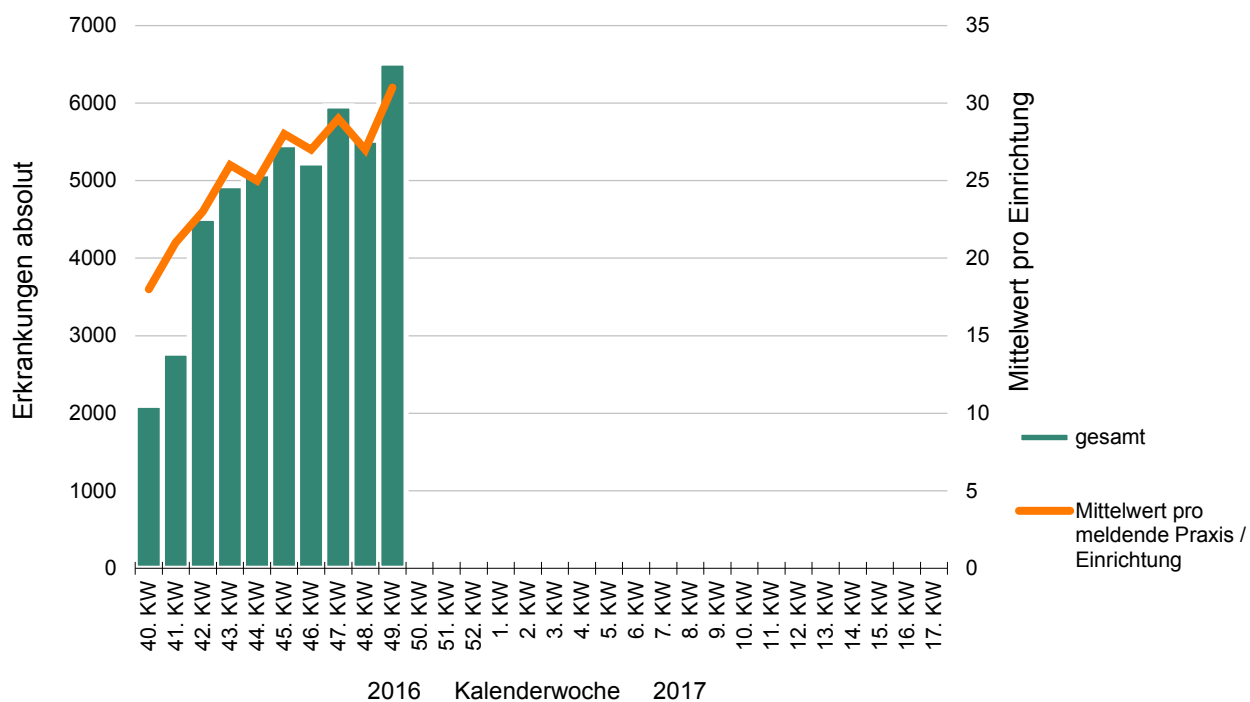


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 49. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 49. Kalenderwoche 2016 (05.12.2016-11.12.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist weiter angestiegen und befindet sich in Sachsen über dem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Noch dominieren derzeit zwar andere respiratorische Viren, die Meldung von Influenzavirus-Nachweisen hat aber zugenommen.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 49. KW 2016 insgesamt 110 Rachenabstriche (davon 20 in der 49. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 49. KW 2016 erfolgte mittels PCR ein weiterer Influenza A-Nachweis.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 4 Influenza A-Infektionen (davon 3 als Influenza A(H3N2) subtypisiert)** ab Saisonbeginn in der 40. KW innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 148 Influenza-Fälle (114 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) sowie 3 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 32 x Influenza B sowie 2 x nicht typisierte Influenza) übermittelt. **49 der Influenza-Erkrankungen und damit ein Drittel aller Fälle kamen in der 49. KW zur Meldung.** Die bis dato anteilig am meisten betroffenen Altersgruppen sind mit 28 % die älteren Erwachsenen (45 – 64 Jahre), gefolgt von den jüngeren Erwachsenen (25 - 44 Jahre) und den Kleinkindern (1 – 4 Jahre) mit jeweils 14 %. Sieben der insgesamt 148 Erkrankten (5 x Influenza A, 2 x Influenza B) konnten einen aktuellen Impfschutz gegen Influenza belegen. Die Hospitalisierungsrate, das heißt der Anteil der Patienten, die im Krankenhaus behandelt werden mussten liegt aktuell bei 12 %. Influenza-Todesfälle wurden bislang nicht gemeldet.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 49. KW aus 10 der 138 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A (H3N2). In 24 der Proben wurden Rhinoviren, in 10 Fällen RS- sowie in 6 Fällen Adenoviren detektiert.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Bis auf sieben Länder, die eine mittlere Influenza-Aktivität verzeichneten, berichteten die übrigen 37 meldenden europäischen Länder über eine noch niedrige Influenza-Aktivität.

Von 1.378 Sentinelproben wurden 261 Proben positiv auf Influenza getestet (238 x Influenza A, 23 x Influenza B). Die für die Jahreszeit bereits relativ hohe Positivrate wird vorwiegend durch zwei Länder (Georgien und Kirgisistan) verursacht. Seit der 40. KW 2016 dominiert der Influenza-Subtyp A(H3N2) mit 88 % vor Influenza B (10 %) und Influenza A(H1N1)pdm09 (2 %).

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx